

Gemeinsame Sitzung der Ausschüsse „Bau, Wohnen, Verkehr und Umwelt“ und „Wirtschaft, Gewerbe und Tourismus“ vom 20. März 2018

Im Rahmen der gemeinsamen Sitzung stellte der Bürgermeister Herr Wenzel die „Stadtumbaustategie III (STUB III)“ vor, welche aus dem INSEK (3. Fortschreibung, 1. Änderung, gegenwärtig in Überarbeitung) abgeleitet wurde. Ziel der Stadtumbaustategie III ist es, die Stadtumbaubedarfe innerhalb der Kernstadt nachzuweisen und durch konkrete Zielsetzungen und geplante Stadtumbaumaßnahmen zu untersetzen. Neue Aufgaben, die sich u. a. durch eine stärkere Einbindung von Herausforderungen des Klimaschutzes, der Klimaanpassung, der Integration von Migranten, der verbesserten sozialen Teilhabe und Förderung des Ehrenamtes ergeben, werden darin ebenfalls vertiefend betrachtet.

Ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt der gemeinsamen Ausschusssitzung waren die Fördermöglichkeiten von Investitionen nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG). Im Rahmen des „Kommunalen Infrastrukturprogrammes (KIP)“ kann die Stadt Lübbenau/Spreewald Zuwendungen in Höhe von 1,2 Mio. € erhalten, welche vorrangig für die Bildungsinfrastruktur genutzt werden können. Informiert wurde auch über die Schwerpunkte Feuerwehrinfrastruktur und die Freizeit- und Sportinfrastruktur, für die allerdings nur erheblich geringere Mittel zur Verfügung stehen.

Im Anschluss an die gemeinsame Sitzung der beiden Fachausschüsse erfolgte eine separate Sitzung des Ausschusses „Bau, Wohnen, Verkehr und Umwelt“. In diesem Teil wurde die Beschlussvorlage „Öffentliche Bekanntmachung der Absicht über die Einziehung von öffentlichen Verkehrsflächen in der Gemarkung Lübbenau, Flur 12, Flurstück 549/0“ beraten. Im Ergebnis der Beratung empfahlen die Ausschussmitglieder der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübbenau/Spreewald, dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu folgen.

Ferner wurde der Ausschuss über die Absicht einer Teileinziehung des „Weg zum Wotschofskaweg“ bis zum Wanderweg nach Wotschofska für die Verkehrsart Krafräder, Kraftwagen und sonstige mehrspurige Kraftfahrzeuge informiert. Dadurch, dass die Befahrung des Weges zum Wotschofskaweg durch Kraftfahrzeugverkehr in den letzten Jahren stark zugenommen hat, wurde sowohl der Weg als auch der Rohrdurchlass sehr stark in Mitleidenschaft gezogen. Eine entsprechende Beschlussvorlage soll in der nächsten Sitzungsperiode im Juni / Juli 2018 eingebracht werden.

Zuletzt wurden aktuelle Informationen zum Niveaufreien Verkehrskonzept, zur Offenlage des Lärmaktionsplans und zum Projekt RAD. STATT. AUTO. gegeben. Der Spreewaldkahn und das Fahrrad sind die traditionellen und vor allem klimafreundlichen Fortbewegungsmittel der Region. Mit dem Projekt „RAD. STATT. AUTO.“ hat sich die Stadt Lübbenau/Spreewald zum Ziel gesetzt, die Vielzahl der aktiven Urlauber in der Kulturlandschaft Spreewald durch eine gut ausgebaute Infrastruktur und attraktive Radangebote zunehmend für umweltfreundliche Verkehrsmittel zu begeistern.